

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aargau 8022 und auf Schaffhausen 3400 Zwirnspeindeln. Die bedeutendste Zwirnerei ist diejenige der Firma J. Escher in Niederuster, die 9000 Zwirnspeindeln beschäftigt.

Seidendiebstahl. Das Obergericht des Kantons Zürich hat mit Urteil vom 12. Juli den Ausläufer A. W. in einem Zürcher Seidengeschäft, der Seidenstoffe im Werte von 263 Franken entwendet und an ein sogen. Restenmagazin in Zürich III abgeliefert hatte, zu einer Gefängnisstrafe von 5 Wochen verurteilt; für das Strafmass massgebend war das jugendliche Alter des Angeklagten und die Tatsache, dass er und andere Mitschuldige durch die Inhaber des Restengeschäftes (das Ehepaar Schwank) zum Diebstahl verleitet worden waren. Die Eheleute Schwank, bei denen die Stoffe vorgefunden wurden, sind zu 8 Monaten Arbeitshaus verurteilt worden.

Seidenwebschule in Krefeld. Die preussische höhere Fachschule für Textilindustrie zu Krefeld weist für das Jahr 1906 folgende Besuchsziffern auf:

	Sommer 1906	Winter 06/07
Fabrikantenkurs: a) Spinnerei	—	1
b) Weberei	41	34
Musterzeichnerkurs	15	9
Näh- und Stiekkurs	66	62
Hospitanten	16	14
Sonntagskurs	131	142
Total	269	262

An 223 Schüler wurden Stipendien ausgerichtet und zwar hauptsächlich an Sonntagschüler. In den Räumen der Gewebesammlung fanden mehrfach Ausstellungen von Textilien statt, die von den deutschen Konsuln im Auslande besichtigt wurden; grossen Erfolg hatte eine Sonderausstellung künstlerisch gemusterter Hand- und Maschinenstickereien, sowie von modernen Möbelstoffen.

Die Färberei- und Appreturschule wurde im Jahr 1906 von 83 Schülern und 1 Hospitanten besucht; von diesen hatten 22 vorher die Universität oder technische Hochschule besucht, 57 Schüler waren bei ihrem Eintritt bereits längere Zeit in Färbereien, Druckereien und Appreturanstalten praktisch tätig gewesen. Die von der Schule abgehenden Schüler fanden fast sämtlich gute Stellen in der Praxis.

Japan als Konkurrent im Export von Manufakturwaren nach dem Osten macht sich immer schwerer fühlbar. Der Krieg hatte mit dem dadurch bedingten Arbeitermangel in den japanischen Fabriken erleichternd auf die Situation gewirkt, aber nach dem Friedensschlusse wird Japans Konkurrenz immer verhängnisvoller. Die Exporteure klagen lebhaft über die Schwierigkeiten, die sich dem Hamburger Export in Textilartikeln nach dem gesamten Osten entgegenstellen. Die Ein- und Ausfuhrziffern für das erste Quartal 1907 zeigen denn auch ein rapides Anschwellen der japanischen Ausfuhr und gleichzeitig ein starkes Nachlassen der Einfuhr fertiger Textilfabrikate: Die Ausfuhr stieg auf 14,1 Mill. Jen gegen 10,9 im Vorjahre, die Einfuhr fiel auf 5 Mill. gegen 11,4 Mill. dieses Jahres um über 100 Prozent.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

Schweiz. Kaufmännischer Verein, Central-Bureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale
sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibgebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 429 Italien. — Seidenstofffabrik. — Tüchtiger Reisender, deutsch, französisch und englisch. Bewerber hätte London, Berlin, Wien, Konstantinopel, den ganzen Orient und Aegypten zu bereisen.

F 445 D. Schw. — Seidenzwirnerei. — Tüchtiger Chef, Buchhalter und Kassier. Deutsch, französisch, englisch und etwas italienisch. Bewerber muss schon in grösseren Fabrikationsgeschäften in genannter Eigenschaft tätig gewesen sein.

F 456 D. Schw. — Rohseide. — a) Tüchtiger Buchhalter. Deutsch, französisch und italienisch, englisch erwünscht. — b) Jüngerer Commis, Stenographie und Maschinenschreiben.

Gründlichen Unterricht

über Théorie de tissage; étude et décomposition des tissus unis et façonnés avec leurs moyens de production erteilt

C. Villard, Professeur,
107 Boulevard de la Croix-Rousse 107
Lyon.

586

— Leçons particulières en français. —

Webermeister

mit vieljähriger Praxis, gründlicher Kenntnis aller Artikel und Stuhlsysteme, selbständiger Monteur,

sucht Stellung.

Gefl. Offerten unter Chiffre A. B. 589 an die Expedition dieses Blattes.